Leistungsbewertung im Fach Russisch am Reismann-Gymnasium

Vorbemerkungen

Das Fach Russisch wird am Reismann-Gymnasium ausschließlich in der Oberstufe bzw. Sekundarstufe II ab der EF als **neueinsetzende Fremdsprache (für Anfänger)** angeboten. Der auf drei Jahre (EF, Q1 und Q2) angelegte Grundkurs GK(n) wird durchgehend mit vier Wochenstunden unterrichtet.

Die Teilnehmer(innen) können Russisch als drittes (schriftliches) oder viertes (mündliches) Abiturfach wählen. Sowohl im Unterricht als auch durch Lernerfolgsüberprüfungen werden die Schüler(innen) auf die Abiturprüfungen vorbereitet.

Die Lernerfolgsüberprüfungen und die Leistungsbewertungen orientieren sich am Schulgesetz, an der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die gymnasiale Oberstufe (APO-GOST) und am Kernlehrplan Russisch für die Sekundarstufe II.

In allen drei Jahrgangsstufen werden die Leistungen der Schüler(innen) in den beiden Beurteilungsbereichen „Schriftliche Klausuren“ und „Sonstige Mitarbeit“ gleichwertig gewichtet. Pro Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben (Ausnahme s.u. in Q2.1). Für alle Kursteilnehmer(innen) besteht ausnahmslos Klausurpflicht.

Zusätzlich erhalten die Schüler(innen) zwei „Quartalsnoten“.

Das Mittel dieser vier Noten ergibt am Ende des Halbjahres die Zeugnisnote.

Beurteilungsbereich „Schriftliche Klausuren“

In den Klausuren der EF bzw. des Anfängerunterrichts wird hauptsächlich die Teilkompetenz Schreiben (in Kombination mit interkultureller kommunikativer Kompetenz) überprüft.

Die unterschiedlichen Aufgabenstellungen in den Klausuren der EF und Q1 orientieren sich am jeweiligen Lehrbuch bzw. am Unterrichtsstoff der Spracherwerbsphase.

Von Anfang an (bzw. von EF bis Q2 in zunehmendem Maße) ist die Erstellung eines zusammenhängenden russischsprachigen Textes Bestandteil der schriftlichen Klausur.

Die Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben wird in der Regel kombiniert mit der Überprüfung von bis zu zwei weiteren Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz (z.B. Hörverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung).

Die Themen bzw. Texte der schriftlichen Klausuren (z.B. Zeitungstexte oder Kurzgeschichten) richten sich in der Q2 nach den Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW zum Zentralabitur (=„Inhaltliche Schwerpunkte“; z.B.: „Lebensperspektive Jugendlicher“, „Alltag und Familie“, „Reisen in und nach Russland“). Die im Zentralabitur z.Z. üblichen und damit auch in den Klausuren der Q2 einzuübenden Aufgabenformen sind die gelenkte Analyse (eines russischen Textes mit dem Umfang von ca. 500 Wörtern) durch Bearbeitung von 3-5 Aufgaben (zum Text) aus allen drei gängigen Anforderungsbereichen und die Sprachmittlungs-Aufgabe. In den schriftlichen Klausuren der Q2 (und in der schriftlichen Abiturprüfung) erbringen die Schüler(innen) sowohl eine inhaltliche Leistung als auch eine sprachliche Darstellungsleistung, bezogen auf Sprachrichtigkeit, Ausdrucksvermögen und Verfügbarkeit sprachlicher Mittel sowie die kommunikative Textgestaltung.

Dabei wird die sprachliche Leistung etwas stärker, d.h. i.d.R. im Verhältnis 1,5 : 1 zur inhaltlichen Leistung gesichtet.

Die Benutzung eines zweisprachigen Wörterbuches bei Klausuren ist in der Q2 gestattet.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 wird in der Qualifikationsphase **anstelle einer schriftlichen Klausur** auch die (funktionale kommunikative) Teilkompetenz Sprechen im Rahmen einer gleichwertigen **mündlichen (Kommunikations-)Prüfung** überprüft.

Am Reismann-Gymnasium ist dies die 2. Klausur im 1. Halbjahr der Q2.

Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

Dieser Beurteilungsbereich umfasst die im Unterricht erkennbare Kompetenzentwicklung der Schüler(innen). Sie wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung als auch durch punktuelle Überprüfungen festgestellt.

Zu den Bestandteilen der „sonstigen Mitarbeit“ zählen Beiträge zum Unterricht bzw. deren Qualität und Kontinuität, Hausaufgaben, schriftliche Überprüfungen, Referate und Präsentationen. Der Leistungsstand im Bereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Kursteilnehmer(innen) zum Ende eines Quartals mitgeteilt und im Kursheft transparent und verbindlich festgehalten.